# V1D

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) 2020/878
Ausgabedatum: 20.01.2021 Überarbeitungsdatum: 04.11.2021 Version: 5.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Handelsname : V1D
Produktcode : 10188, 50138, 1001007, 1099000, 1001020, 1052810, 1052880, 1052890, 1052900, 1090012, 1020025, 5004020, 5004030, 5001030, 5001030CN, T16000, T16001, T56000, T56001, 10180, 10188-51, 50129, 50150, S50153, 50138-51, T16003, T56003

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt
Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk),Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Reifendichtmittel
Funktions- oder Verwendungskategorie : Klebstoffe, Dichtstoffe

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Einschränkungen der Anwendung : Keine weiteren Informationen verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant**
ITW Global Tire Repair Europe GmbH
Carl-Benz Str. 10, 88696 Owingen, Germany
Tel 0049 7551-9200-100
Email: Comments@itwgtr.com

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : ChemTel's local International number: +1-813-248-0585

| Land | Organisation/Firma | Anschrift | Notrufnummer | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| Deutschland | Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG | Hindenburgdamm 30 12203 Berlin | +49 (0) 30 19240 | |
| Deutschland | Informationszentrale gegen Vergiftungen Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie, Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn | Gebäude 30, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) Venusberg-Campus 1 53127 Bonn | +49 (0) 228 19 240 | |
| Deutschland | Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, c/o HELIOS Klinikum Erfurt | Nordhäuser Straße 74 99089 Erfurt | +49 (0) 361 730 730 | |
| Deutschland | Vergiftungs-Informations-Zentrale Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin | Breisacher Str. 86b 79110 Freiburg | +49 (0) 761 19240 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Deutschland | Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität | Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen | +49 (0) 551 19240 | |
| Deutschland | Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9 | Kirrberger Straße 100 66421 Homburg/Saar | +49 (0) 6841 19240 | kein Firmenservice |
| Deutschland | Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Langenbeckstraße 1 Gebäude 601 55131 Mainz | +49 (0) 6131 19240 | |
| Deutschland | Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München | Ismaninger Straße 22 81675 München | +49 (0) 89 19240 | |
| Österreich | Vergiftungsinformationszentrale | Stubenring 6 1010 Wien | +43 1 406 43 43 | |
| Schweiz | Tox Info Suisse | Freiestrasse 16 8032 Zürich | 145 | (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Auskunft: +41 44 251 66 66 |

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 | H302 |
| Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 | H317 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 | H373 |

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

**Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen (Nieren) bei längerer oder wiederholter Exposition (oral).

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenpiktogramme (CLP) :

GHS07 GHS08

Signalwort (CLP) : Achtung

Enthält : Naturkautschuk Latex; Ethandiol; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Gefahrenhinweise (CLP) : H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 - Kann die Organe schädigen (Nieren) bei längerer oder wiederholter Exposition (oral).

| | | |
|---|---|---|
| Sicherheitshinweise (CLP) | : | P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.<br>P261 - Einatmen von Nebel, Aerosol, Dampf vermeiden.<br>P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.<br>P280 - Schutzhandschuhe, Augenschutz tragen.<br>P301+P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.<br>P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.<br>P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.<br>P501 - Inhalt und Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen. |
| Kindergesicherter Verschluss | : | Nicht anwendbar |
| Tastbarer Gefahrenhinweis | : | Anwendbar |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt entspricht nicht den PBT und vPvB Einstufungskriterien

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

| Name | Produktidentifikator | Konz. | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|---|---|---|---|
| Ethandiol<br>Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt | (CAS-Nr.) 107-21-1<br>(EG-Nr.) 203-473-3<br>(EG Index-Nr.) 603-027-00-1<br>(REACH-Nr) 01-2119456816-28 | ≥ 40 – < 60 | Acute Tox. 4 (Oral), H302<br>STOT RE 2, H373 |
| Naturkautschuk Latex | (CAS-Nr.) 9006-04-6<br>(EG-Nr.) 232-689-0 | ≥ 25 – < 40 | Skin Sens. 1B, H317 |
| Ammoniak | (CAS-Nr.) 1336-21-6<br>(EG-Nr.) 215-647-6<br>(EG Index-Nr.) 007-001-01-2 | ≥ 0,25 – < 0,5 | Met. Corr. 1, H290<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1) |
| Methanol<br>Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt | (CAS-Nr.) 67-56-1<br>(EG-Nr.) 200-659-6<br>(EG Index-Nr.) 603-001-00-X | ≥ 0,0015 – < 0,02 | Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 3 (Inhalation), H331<br>Acute Tox. 3 (Dermal), H311<br>Acute Tox. 3 (Oral), H301<br>STOT SE 1, H370 |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | (CAS-Nr.) 2682-20-4<br>(EG-Nr.) 220-239-6<br>(EG Index-Nr.) 613-326-00-9 | < 0,0015 | Acute Tox. 2 (Inhalation), H330<br>Acute Tox. 3 (Dermal), H311<br>Acute Tox. 3 (Oral), H301<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=10)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) |

| Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: | | |
|---|---|---|
| **Name** | **Produktidentifikator** | **Spezifische Konzentrationsgrenzwerte** |
| Methanol | (CAS-Nr.) 67-56-1<br>(EG-Nr.) 200-659-6<br>(EG Index-Nr.) 603-001-00-X | ( 3 ≤C < 10) STOT SE 2, H371<br>( 10 ≤C ≤ 100) STOT SE 1, H370 |
| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | (CAS-Nr.) 2682-20-4<br>(EG-Nr.) 220-239-6<br>(EG Index-Nr.) 613-326-00-9 | ( 0,0015 ≤C ≤ 100) Skin Sens. 1A, H317 |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung ausziehen. In Mitleidenschaft gezogene Kleidung ablegen und alle betroffenen Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, mit warmem Wasser nachspülen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltenden Schmerzen oder Rötung, ärztliche Hilfe herbeiholen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Den Mund mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen : Bei üblichen Gebrauchsbedingungen keine nennenswerte Gefährdung zu erwarten.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Rötungen. Jucken. Hautausschlag/Entzündung.

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Tränensekretion. Rötung. Sehstörungen.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Kann Übelkeit und Erbrechen auslösen. Bauchschmerzen.

Chronische Symptome : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid. Trockenlöschpulver. Wassersprühstrahl. Nutzung eines geeigneten Feuerlöschmittels bei Umgebungsfeuer.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei der Verbrennung entstehen übelriechende und giftige Rauchgase. Berstgefahr unter Hitzeeinwirkung durch Anstieg des Innendrucks.

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen : Behälter aus dem Feuerbereich bewegen, wenn es ohne persönliches Risiko durchgeführt werden kann. Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Den Gefahrenbereich räumen.

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Jeglichen Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen.

Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften. Verschüttete Substanz nicht berühren oder darüber laufen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Einatmen von Dampf, Rauch vermeiden. Unbeteiligte Personen evakuieren. Es dürfen ohne entsprechende Schulung oder bei persönlicher Gefahr keine Maßnahmen ergriffen werden.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

Notfallmaßnahmen : Unbeteiligte Personen evakuieren.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung : Auslaufen stoppen, sofern gefahrlos möglich. Verschüttete Substanz nicht berühren oder darüber laufen. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern.

Reinigungsverfahren : Achtung: Bei Anwendung des Produkts kann der Boden rutschig werden. Behälter aus dem Bereich der Verschüttung bringen. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Kleine Mengen verschütteter Flüssigkeit: in nicht brennbarem absorbierendem Material aufnehmen und in Entsorgungsbehälter geben. Bauen Sie um größere Verschüttungen einen Damm und bedecken Sie sie für die spätere sichere Entsorgung mit nassem Sand oder Erde. Reste mit Sand oder inertem Absorptionsmittel aufnehmen und an sicheren Platz bringen. Verschmutzte Flächen mit reichlich Wasser reinigen.

Sonstige Angaben : Entsorgung über eine autorisierte Person/einen zugelassenen Abfallentsorger oder durch andere geeignete Abfallbehandlungstechniken.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Entlüftung ist zu sorgen, damit Staub- bzw. Dampfkonzentrationen so gering wie möglich gehalten werden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Rauch, Dampf, Nebel vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Im Originalbehälter aufbewahren. Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein.

Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. Kühl halten. Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Siehe Teil 10 über Unverträgliche Stoffe. Lagerung bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.

Unverträgliche Produkte : Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen.

Unverträgliche Materialien : Direkte Sonnenbestrahlung.

Lager : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

| Ethandiol (107-21-1) | |
|---|---|
| **EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)** | |
| Lokale Bezeichnung | Ethylene glycol |
| IOEL TWA | 52 mg/m³ |
| IOEL TWA [ppm] | 20 ppm |
| IOEL STEL | 104 mg/m³ |
| IOEL STEL [ppm] | 40 ppm |
| Bemerkungen | Skin |
| Rechtlicher Bezug | COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC |
| **Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Ethylenglykol (Ethandiol; Glykol) |
| MAK (OEL TWA) | 26 mg/m³ |
| MAK (OEL TWA) [ppm] | 10 ppm |
| MAK (OEL STEL) | 52 mg/m³ (8x 5(Mow) min) |
| MAK (OEL STEL) [ppm] | 20 ppm (8x 5(Mow) min) |
| Anmerkung (AT) | H |
| Rechtlicher Bezug | BGBl. II Nr. 382/2020 |
| **Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)** | |
| Lokale Bezeichnung | Ethandiol |

| Ethandiol (107-21-1) | |
|---|---|
| AGW (OEL TWA) [1] | 26 mg/m³ |
| AGW (OEL TWA) [2] | 10 ppm |
| Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung | 2(I) |
| Anmerkung | DFG;EU;H;Y;11 |
| Rechtlicher Bezug | TRGS900 |
| **Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Ethylèneglycol / Ethylenglykol |
| MAK (OEL TWA) [1] | 26 mg/m³ |
| MAK (OEL TWA) [2] | 10 ppm |
| KZGW (OEL STEL) | 52 mg/m³ |
| KZGW (OEL STEL) [ppm] | 20 ppm |
| Kritische Toxizität | OAW, Auge |
| Notation | H, $SS_C$ |
| Rechtlicher Bezug | www.suva.ch, 01.01.2021 |

| 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (2682-20-4) | |
|---|---|
| **Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | 2-Methyl-2,3-di-hydroisothiazol-3-on |
| MAK (OEL TWA) | 0,05 mg/m³ |
| Anmerkung (AT) | Sh |
| Rechtlicher Bezug | BGBl. II Nr. 156/2021 |
| **Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | 2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 5-chloro-2-méthyle et 2,3-dihydro-isothiazol-3-one de 2-méthyle [2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 5-chloro-2-méthyle, 2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 2-méthyle] / 5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydro-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on [2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on, 5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on] |
| MAK (OEL TWA) [1] | 0,2 mg/m³ (e) |
| KZGW (OEL STEL) | 0,4 mg/m³ (e) |
| Kritische Toxizität | OAW, Haut, Auge |
| Notation | S, $SS_C$ |
| Rechtlicher Bezug | www.suva.ch, 01.01.2021 |

| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) (55965-84-9) | |
|---|---|
| **Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | 5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on und 2-Methyl-2,3-di-hydroisothiazol-3-on (Gemisch im Verhältnis 3:1) |
| MAK (OEL TWA) | 0,05 mg/m³ |
| Anmerkung (AT) | Sh |
| Rechtlicher Bezug | BGBl. II Nr. 156/2021 |

| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) (55965-84-9) | |
|---|---|
| **Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | 2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 5-chloro-2-méthyle et 2,3-dihydro-isothiazol-3-one de 2-méthyle [2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 5-chloro-2-méthyle, 2,3-Dihydro-isothiazol-3-one de 2-méthyle] / 5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydro-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on [2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on, 5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on] |
| MAK (OEL TWA) [1] | 0,2 mg/m³ (e) |
| KZGW (OEL STEL) | 0,4 mg/m³ (e) |
| Kritische Toxizität | OAW, Haut, Auge |
| Notation | S, $SS_C$ |
| Rechtlicher Bezug | www.suva.ch, 01.01.2021 |

| Methanol (67-56-1) | |
|---|---|
| **EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)** | |
| Lokale Bezeichnung | Methanol |
| IOEL TWA [ppm] | 200 ppm |
| Bemerkungen | Skin |
| Rechtlicher Bezug | COMMISSION DIRECTIVE 2006/15/EC |
| **Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Methanol (Methylalkohol) |
| MAK (OEL TWA) | 260 mg/m³ |
| MAK (OEL TWA) [ppm] | 200 ppm |
| MAK (OEL STEL) | 1040 mg/m³ (4x 15(Miw) min) |
| MAK (OEL STEL) [ppm] | 800 ppm (4x 15(Miw) min) |
| Anmerkung (AT) | H |
| Rechtlicher Bezug | BGBl. II Nr. 382/2020 |
| **Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)** | |
| Lokale Bezeichnung | Methanol |
| AGW (OEL TWA) [1] | 130 mg/m³ |
| AGW (OEL TWA) [2] | 100 ppm |
| Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung | 2(II) |
| Anmerkung | DFG;EU;H;Y |
| Rechtlicher Bezug | TRGS900 |
| **Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)** | |
| Lokale Bezeichnung | Methanol |
| BLV | 15 mg/l Parameter: Methanol - Untersuchungsmaterial: U = Urin - Probenahmezeitpunkt: b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten - Festlegung/Begründung: 11/2019 DFG |
| Rechtlicher Bezug | TRGS 903 |
| **Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Méthanol / Methanol [Methylalkohol] |
| MAK (OEL TWA) [1] | 260 mg/m³ |
| MAK (OEL TWA) [2] | 200 ppm |

| Methanol (67-56-1) | |
|---|---|
| KZGW (OEL STEL) | 520 mg/m³ |
| KZGW (OEL STEL) [ppm] | 400 ppm |
| Kritische Toxizität | ZNS |
| Notation | H, $SS_C$, B |
| Anmerkung | INRS, NIOSH |
| Rechtlicher Bezug | www.suva.ch, 01.01.2021 |
| **Schweiz - Biologische Grenzwerte** | |
| Lokale Bezeichnung | Méthanol / Methanol |
| BAT (BLV) | 30 mg/l (936 µmol/l; Biologischer Parameter: Methanol; Untersuchungsmaterial: Urin; Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende. Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten.) |
| Rechtlicher Bezug | Ordonnance 832.30 (OPA), article 50 al. 3, www.suva.ch/valeurs-limites / Verordnung 832.30 (VUV), Art. 50 Abs. 3, www.suva.ch/grenzwerte |

| Kaliumhydroxid (1310-58-3) | |
|---|---|
| **Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Kaliumhydroxid |
| MAK (OEL TWA) | 2 mg/m³ (E) |
| Rechtlicher Bezug | BGBl. II Nr. 382/2020 |
| **Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz** | |
| Lokale Bezeichnung | Potasse caustique / Kaliumhydroxid |
| MAK (OEL TWA) [1] | 2 mg/m³ (e) |
| Kritische Toxizität | OAW, Haut, Auge |
| Anmerkung | NIOSH |
| Rechtlicher Bezug | www.suva.ch, 01.01.2021 |

#### 8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

| Überwachungsmethode | |
|---|---|
| Überwachungsmethode | Alle geltenden nationalen, internationalen oder lokalen Verordnungen oder Bestimmungen beachten. Arbeitsplatz-Atmosphären. Anleitung zur Beurteilung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie. Arbeitsplatz-Atmosphären Leitfaden zur Anwendung und Einsatz der Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Stoffen. |

#### 8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 8.1.5. Kontroll-Banderole

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**
Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung sorgen. Beim Umgang gute Arbeitshygiene und Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Unnötige Exposition vermeiden.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

**Persönliche Schutzausrüstung:**
Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen. Die persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung gewählt werden.

#### 8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

| **Augenschutz:** |
|---|
| Spritzschutzbrille tragen, wenn Augenkontakt durch Verspritzen möglich ist. Schutzbrille oder Sicherheitsgläser. EN 166 |

#### 8.2.2.2. Hautschutz

| **Haut- und Körperschutz:** |
|---|
| Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Ein für den Verwendungszweck geeigneter Hautschutz sollte bereitgestellt werden |

| **Handschutz:** |
|---|
| Chemikalienschutzhandschuhe (nach europäischer Norm EN 374 oder gleichwertig). Nitrilkautschukhandschuhe. Dicke. ≥ 0.4 mm. Durchbruchzeit: 2 Stunden |

#### 8.2.2.3. Atemschutz

| **Atemschutz:** |
|---|
| Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Bei übermäßigem Auftreten von Dampf, Nebel oder Staub, zugelassenes Atemschutzgerät verwenden |

#### 8.2.2.4. Thermische Gefahren
Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Technische vor Ort Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Emission in die Atmosphäre und Freisetzungen in den Boden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|---|---|
| Aggregatzustand | : | Flüssig |
| Farbe | : | Weißlich. |
| Geruch | : | Ammoniak. |
| Geruchsschwelle | : | Nicht verfügbar |
| Schmelzpunkt | : | Nicht verfügbar |
| Gefrierpunkt | : | Nicht anwendbar |
| Siedepunkt | : | 100 °C |
| Brennbarkeit | : | Nicht verfügbar |
| Explosionsgrenzen | : | Nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | : | Nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | : | Nicht verfügbar |
| Flammpunkt | : | Nicht verfügbar |
| Zündtemperatur | : | 410 °C Nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur | : | Nicht verfügbar |
| pH-Wert | : | 9 stark alkalisch |
| Viskosität, kinematisch | : | Nicht anwendbar |
| Viskosität, dynamisch | : | 750 – 1200 mPa·s (20 °C) |
| Löslichkeit | : | wasserunlöslich. |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow) | : | Nicht verfügbar |
| Dampfdruck | : | 0,1 hPa (20 °C) |
| Dampfdruck bei 50 °C | : | Nicht verfügbar |
| Dichte | : | Nicht verfügbar |

| | | |
|---|---|---|
| Relative Dichte | : | 1 |
| Relative Dampfdichte bei 20 °C | : | Nicht verfügbar |
| Partikelgröße | : | Nicht anwendbar |
| Partikelgrößenverteilung | : | Nicht anwendbar |
| Partikelform | : | Nicht anwendbar |
| Seitenverhältnis der Partikel | : | Nicht anwendbar |
| Partikelaggregatzustand | : | Nicht anwendbar |
| Partikelabsorptionszustand | : | Nicht anwendbar |
| Partikelspezifische Oberfläche | : | Nicht anwendbar |
| Partikelstaubigkeit | : | Nicht anwendbar |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Gefährliche Polymerisierung. Tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Vor Sonnenbestrahlung schützen. Überhitzung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen. Starke Säuren. Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | | |
|---|---|---|
| Akute Toxizität (Oral) | : | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Akute Toxizität (Dermal) | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |
| Akute Toxizität (inhalativ) | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |

| V1D | |
|---|---|
| ATE CLP (oral) | 1219,512 mg/kg Körpergewicht |

| Ethandiol (107-21-1) | |
|---|---|
| LD50 Dermal Ratte | > 3500 mg/kg |
| LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel) | > 2,5 mg/l/4h |
| LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe) | > 2,5 mg/l/4h |

| | | |
|---|---|---|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>pH-Wert: 9 stark alkalisch |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)<br>pH-Wert: 9 stark alkalisch |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Keimzell-Mutagenität | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |
| Karzinogenität | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |
| Reproduktionstoxizität | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | : | Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | : | Kann die Organe schädigen (Nieren) bei längerer oder wiederholter Exposition (oral). |

| **Ethandiol (107-21-1)** | |
|---|---|
| LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) | 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) | 150 mg/kg Körpergewicht/Tag Nieren |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

| **V1D** | |
|---|---|
| Viskosität, kinematisch | Nicht anwendbar |

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben : Es ist keine experimentelle Studie über das Produkt verfügbar. Die angebenen Informationen basieren auf unserem Wissen über die Komponenten und die Einstufung des Produkts erfolgt nach dem Berechnungsverfahren

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft
Nicht schnell abbaubar
Zusätzliche Hinweise : Es ist keine experimentelle Studie über das Produkt verfügbar. Die angebenen Informationen basieren auf unserem Wissen über die Komponenten und die Einstufung des Produkts erfolgt nach dem Berechnungsverfahren.

| **Ethandiol (107-21-1)** | |
|---|---|
| LC50 - Fisch [1] | 72860 mg/l Pimephales promelas |
| EC50 - Krebstiere [1] | > 100 mg/l Daphnia magna |
| EC50 96h - Alge [1] | 3536 mg/l Grünalgen |
| EC50 96h - Alge [2] | 6500 – 13000 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata |
| NOEC (chronisch) | ≥ 1000 mg/l Americamysis bahia, 23 d |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| V1D | |
|---|---|
| Persistenz und Abbaubarkeit | Keine Angaben zur biologischen Abbaubarkeit im Wasser. |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| V1D | |
|---|---|
| Bioakkumulationspotenzial | Keine Daten zur Bioakkumulation verfügbar. |

### 12.4. Mobilität im Boden

| V1D | |
|---|---|
| Ökologie - Boden | Keine weiteren Informationen verfügbar. |

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| V1D |
|---|
| Das Produkt entspricht nicht den PBT und vPvB Einstufungskriterien |

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Keine weiteren Auswirkungen bekannt

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung : Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen. Die Entsorgung muss unter Verwendung des entsprechenden EAK-Codes erfolgen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Verpackungen erst nach vorheriger Reinigung entsorgen.

Ökologie - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

| ADR | IMDG | IATA | ADN | RID |
|---|---|---|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.5. Umweltgefahren** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| Keine zusätzlichen Informationen verfügbar | | | | |

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Landtransport**
Nicht anwendbar

**Seeschiffstransport**
Nicht anwendbar

**Lufttransport**
Nicht anwendbar

**Binnenschiffstransport**
Nicht anwendbar

**Bahntransport**
Nicht anwendbar

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt
Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff
Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff
Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegen.
Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

**Deutschland**

| | | |
|---|---|---|
| Beschäftigungsbeschränkungen | : | Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten<br>Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) | : | WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1) |
| Störfall-Verordnung (12. BImSchV) | : | Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) |

**Schweiz**

| | | |
|---|---|---|
| Lagerklasse (LK) | : | LK 6.1 - Giftige Stoffe |

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| **Änderungshinweise:** |
|---|
| Abschnitt. 3.2. Gemische. |

| **Abkürzungen und Akronyme:** | |
|---|---|
| ADN | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| ATE | Schätzwert der akuten Toxizität |
| BLV | Biologischer Grenzwert |
| CAS-Nr. | Chemical Abstract Service - Nummer |

| | |
|---|---|
| CLP | Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| DMEL | Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung |
| DNEL | Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung |
| EC50 | Mittlere effektive Konzentration |
| EG-Nr. | Europäische Gemeinschaft Nummer |
| EN | Europäische Norm |
| IATA | Verband für den internationalen Lufttransport |
| IMDG | Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport |
| LC50 | Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration |
| LD50 | Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis) |
| LOAEL | Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung |
| NOAEC | Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung |
| NOAEL | Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung |
| NOEC | Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung |
| OEL | Arbeitsplatzgrenzwert |
| PBT | Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH | Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |
| RID | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| SDB | Sicherheitsdatenblatt |
| vPvB | Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |
| WGK | Wassergefährdungsklasse |

Datenquellen : ECHA (Europäische Chemikalienagentur). VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Sicherheitsdokumente des Lieferanten.

Schulungshinweise : Dozenten für bewährte Verfahrensweisen.

| **Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:** | |
|---|---|
| Acute Tox. 2 (Inhalation) | Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 2 |
| Acute Tox. 3 (Dermal) | Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3 |
| Acute Tox. 3 (Inhalation) | Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3 |
| Acute Tox. 3 (Oral) | Akute Toxizität (oral), Kategorie 3 |
| Acute Tox. 4 (Oral) | Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 |
| Aquatic Acute 1 | Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 1 | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1 |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 |
| Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 |
| Met. Corr. 1 | Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1 |
| Skin Corr. 1B | Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |

| | |
|---|---|
| Skin Sens. 1A | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A |
| Skin Sens. 1B | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B |
| STOT RE 2 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 |
| STOT SE 1 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1 |
| STOT SE 2 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 2 |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H371 | Kann die Organe schädigen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

| **Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:** | | |
|---|---|---|
| Acute Tox. 4 (Oral) | H302 | Berechnungsmethoden |
| Skin Sens. 1 | H317 | Berechnungsmethoden |
| STOT RE 2 | H373 | Berechnungsmethoden |

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.